



## Kurzbewertung

### Bewertung von Leistungsofferten und Planerwahlverfahren

Nach der Ordnung SIA 144

Objekt:	Schulhaus Riesbach (BIZE)
Ort:	Zürich
Art des Planerwahlverfahrens:	Leistungsofferte
Verfahren:	selektiv mit Präqualifikation
Auslober	Baudirektion Kanton Zürich
Publikation:	SIMAP, Tec21
Verfahrensbegleitung	Hochbauamt

#### Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

#### Qualität des Verfahrens

- Das Verfahren ist transparent, fair und klar geregelt.
- Die Zwei-Couvert-Methode kommt zur Anwendung.
- Das Beurteilungsgremium ist namentlich erwähnt.
- Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt.
- Der verlangte Zugang zur Aufgabe ist angemessen.
- Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser.

#### Mängel des Verfahrens

- Das Verfahren ist als Leistungsofferte anstelle eines Planerwahlverfahrens ausgeschrieben.
- Ein vom Auslober unabhängiges Mitglied im Beurteilungsgremium fehlt.

#### Beurteilung des BWA Zürich

Das Schulhaus der ehemaligen Kantonsschule Riesbach aus dem Jahr 1969/1970 wurde 2004/2005 umgebaut und an die Bedürfnisse des Bildungszentrums für Erwachsene (BIZE) angepasst. Die einheitlich in Sichtbeton gehaltene Anlage wird von der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene, der Erwachsenenbildung Zürich, dem Freien Gymnasium, dem Kirchgemeindehaus und dem Gemeinschaftszentrum Riesbach genutzt. Ab dem Schuljahr 2027/2028 soll das sich heute im Rämibühl befindende Literartgymnasium dauerhaft in die Räumlichkeiten der Kantonsschule Riesbach umziehen. Das Gebäude befindet sich in einem guten baulichen Zustand und soll ohne grössere bauliche Anpassungen an die Bedürfnisse des Literartgymnasiums angepasst werden. Das beauftragte Generalplanerteam soll den Zustand des Schulhauses und die notwendigen Massnahmen mittels vorliegender Unterlagen und einer Bestandsbewertung ab Projektauftrag evaluieren. Die Investitionskosten werden auf rund CHF 4.5 Mio geschätzt.

Die Baudirektion des Kanton Zürich in Verfahrensbegleitung des Hochbauamts beabsichtigt anhand einer Leistungsofferte die Generalplanerleistungen für die Projektierung, Ausschreibung und Realisierung der baulichen Anpassungen des Gebäudes zu vergeben. Mittels Präqualifikation werden maximal fünf Teilnehmende zur Einreichung eines Angebots eingeladen.

Anstelle der Leistungsofferte sollte für die vorliegende Aufgabe das Planerwahlverfahren zur Anwendung kommen. Bis auf das unabhängige Mitglied im Beurteilungsgremium erfüllt die Ausschreibung alle Kriterien der SIA Norm 144. Die Aufgabe ist präzise umschrieben und die zu erwartenden Herausforderungen sind klar benannt. Der grösste Teil der Arbeiten wird von gut qualifizierten und erfahrenen Personen geleistet werden müssen. Der mit max. CHF 130.- zu offerierende Stundenansatz wird diesem Umstand nicht ganz gerecht.

Der BWA Zürich bewertet das vorliegende Verfahren mit einem orangen Smiley.